

Jahresbericht 2010

Vereinsgründung und Tätigkeit des Vorstandes:

Aus der Selbsthilfegruppe „Kleine Löwen- Initiative für Eltern von Frühgeborenen in Göttingen“ wurde mit Beschluss der Gründungsversammlung am 04. November 2009 der „Kleine Löwen e.V.“. Wir waren genug langjährige Selbsthilfegruppenmitglieder, die an diesem Abend in den Verein eingetreten sind, um die vier Vorstandsmitglieder und zwei Kassenprüferinnen zu wählen. In den Vorstand wurden gewählt:

- Sylvia Stecker als 1. Vorsitzende
- Diana Hoffmann als stellvertretende Vorsitzende
- Jessica Adler als Kassenwartin
- Andrea Junge als Schriftführerin.

Sandra Weiß erklärte sich bei der Gründungsversammlung bereit, sich um unsere regelmäßigen Frühstücke für Eltern von Frühgeborenen maßgeblich zu kümmern.

Insgesamt sind wir bis heute 12 Vereinsmitglieder. Nicht alle, die regelmäßig an den Treffen der „Kleinen Löwen“ teilnehmen sind auch in den Verein eingetreten.

Es dauerte dann noch bis April dieses Jahres, bis die Kleinen Löwen tatsächlich ein eingetragener Verein waren und die Gemeinnützigkeit anerkannt sowie ein eigenes Konto eingerichtet war.

Als Vorstand haben wir schnell nach der Gründungsversammlung unsere Arbeit aufgenommen. Ungefähr alle 4 Wochen – ausgenommen Ferienzeiten – treffen wir uns, um gemeinsam zu überlegen, was für den Verein wichtig ist und wie wir das erreichen.

Außerdem besprechen wir bei den regelmäßigen Vorstandstreffen alle organisatorischen Angelegenheiten.

Im Laufe der Zeit gab es auch eine Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes:

Jessica Adler ist – als Kassenwartin – natürlich für unsere Finanzen zuständig. Außerdem ist sie diejenige, die mit der Kirchengemeinde Bovenden (siehe Frühstücke) Kontakt hält und Termine abspricht.

Andrea Junge kümmert sich – nach wie vor – um unseren Internetauftritt sowie um Briefköpfe, E-Mail-Adressen und andere Materialien.

Diana Hoffman ist neben Jessica Adler für unser Konto zuständig, verwaltet mittlerweile unsere kleine Bücherei und stellt uns ihr zu Hause für die Vorstandssitzungen zur Verfügung.

Sylvia Stecker ist zuständig für alles, was an schriftlichen Informationen nach Außen geht (Beispiel: Artikel für die Selbsthilfezeitung Wechselseitig) und für alles beratend-sozialarbeiterische. Außerdem verwaltet sie die Mailingliste und verschickt die Einladungen für unsere Frühstücke.

Im Folgenden die Themen, die uns dieses Jahr begleitet haben:

Frühchenfrühstück:

Am wichtigsten erschien uns, die Struktur unseres Frühchenfrühstückes zu verändern. Das Frühstück war und ist das zentrale Treffen, an dem alte und neue Frühcheneltern zusammenkommen und sich austauschen.

Bislang haben wir dazu ausschließlich die den Mehrzweckraum des Elternhauses für das krebserkrankte Kind genutzt, der uns kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Da die „Kleinen Löwen“ seit 2004 bestehen und wir kontinuierlich mehr Eltern und Kinder wurden, platzte der Raum am Schluss „aus allen Nähten“. Wir haben daher beschlossen, zwei unterschiedliche Frühstückstreffen anzubieten:

- Ein ruhiges Frühstück ohne Kinder, das weiterhin im Elternhaus im Abstand von 6 Wochen stattfindet. Hier besteht Raum zum gegenseitigen Austausch. Eltern, deren Kinder frisch geboren und noch in der Klinik sind, finden hier Ansprechpartnerinnen. Als Verein stellen wir das Frühstück und richten es für die Eltern her.
- Ein Frühstück mit Kindern in neuen Räumen, die ausreichen Spiel- und Tobeplatz bieten. Dieses Frühstück haben wir als „Mitbringfrühstück“ gestaltet.

Elternhausfrühstück:

Das ruhige Frühstück wird abwechselnd von zwei Vorstandsfrauen gestaltet.

Die ersten zwei Frühstücke waren leider nicht gut besucht. Möglicherweise hat es daran gelegen, dass die Information über das Frühstück an Klinik und Elternhaus ausschließlich per E-Mail ging. Mittlerweile wird zumindest die Intensivstation wieder zusätzlich telefonisch über den Frühstückstermin informiert.

Ein anderer Grund ist, dass Eltern, deren Kinder gerade auf Station sind, nur selten alleine zu dem Frühstück kommen. Nur wenn sich Eltern schon von der Klinik kennen, besuchen sie zusammen als „Neulinge“ das Treffen.

Die letzten beiden Frühstücke waren wieder gut besucht.

Frühstück mit Kindern:

In Bovenden haben wir glücklicherweise Räume gefunden, die ideal für uns sind. Die Bovender Kirchengemeinde stellt uns die Räume im „Haus der Mitte“ kostenlos zur Verfügung. Das Haus der Mitte liegt zentral in Bovenden und ist über die B 3 für jeden gut erreichbar. Es gibt ausreichend Parkplätze, im Sommer können die Kinder auf dem danebenliegenden Außengelände des Kindergartens spielen, bei Regen und im Winter können wir einen Raum als Spielraum abteilen. Eine funktionsfähige Küche ist auch vorhanden.

Das Frühstück im Haus der Mitte findet ungefähr alle 8 Wochen statt und wird von Sandra Weiß gestaltet. Eltern werden über unsere Mailingliste von den Terminen unterrichtet.

Schön wäre es für die Zukunft, wenn die neuen Eltern aus dem Elternhausfrühstück später auch zum Frühstück mit Kindern dazukommen würden. Ob uns das gelingt, wird erst die Zukunft erweisen.

Sommerfest, Adventsnachmittag:

Neben den Frühstücken bieten wir auch immer ein Sommerfest und dieses Jahr einen Adventsnachmittag an (Anfang Dezember 2010)

Das Sommerfest fand dieses Jahr im Haus der Mitte statt und war gut besucht. Einige der größeren Kindern waren enttäuscht, dass das Sommerfest nicht wieder am Kattenbühl (Abenteuerspielplatz in der Nähe von Hann. Münden) stattfand. Der große Kindergartenspielplatz hinter dem Haus der Mitte konnte sie dann aber ausreichend entschädigen.

Das Schöne am Sommerfest ist, dass auch Eltern, die sonst selten Zeit finden, zu den gemeinsamen Treffen zu kommen, hier immer wieder zusammenfinden.

Wir haben gemeinsam gegrillt und bei gutem Wetter einen schönen, gemeinsamen Nachmittag verlebt.

Wir hoffen, dass unser Adventsnachmittag genauso schön wird.

Homepage, Flyer und Plakate:

Die nächste wichtige Aufgabe war für uns die Aktualisierung unserer Homepage. Die bisherige Homepage war unübersichtlich und schwierig zu bedienen. Wir haben im Vorstand beschlossen, eine neue Homepage zu gestalten bzw. gestalten zu lassen. Unser Wunsch war, für die Homepage sowie für die öffentlichkeitswirksamen Materialien professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Lange war unklar, ob wir uns das leisten können und ob wir dafür Projektmittel aus der Selbsthilfeförderung bekommen. Momentan haben wir – noch - eine kleine Interims-Homepage. Gegen Ende des Sommers wurde klar, dass wir ausreichend Gelder haben, um uns eine neue, professionell gestaltete Homepage leisten zu können. Neben dem Internetauftritt lassen wir unsere Flyer neu gestalten. Als Verein wollen wir einheitliche Informationsmaterialien haben. Die Internetpräsenz wird neben den aktuellen Terminen auch fachliche Informationen für Eltern mit Frühgeborenen enthalten. Wir planen Flyer und an Kinderarzt – und Physiotherapiepraxen sowie in der Uniklinik zu verteilen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Eigentlich wollten wir in diesem Jahr mit den Angeboten unseres Vereines vermehrt an die Öffentlichkeit gehen. Die Ziele waren, das Angebot anderen Frühcheneltern bekannt zu machen und weitere ehrenamtliche Helfer zu finden. Wir hatten auch die Hoffnung auf Spendengelder damit verbunden. So war z.B. eine Pressemitteilung zur Gründung des Vereines geplant.

Die Umstrukturierung von der Selbsthilfegruppe zu einem Verein mit arbeitsfähigem Vorstand hat dieses Jahr fast alle unsere Kräfte in Anspruch genommen. Die Öffentlichkeitsarbeit kam dabei deutlich zu kurz. Wir planen im nächsten Jahr mit neuen Materialien unsere Öffentlichkeitsarbeit zu starten.

Kontakte zur Uniklinik

Neben der Öffentlichkeitsarbeit sind in diesem Jahr die Kontakte zur Uniklinik zu kurz gekommen. Eine Erfahrung aus der SHG war/ ist, dass Eltern, die ein neugeborenes Frühchen haben, nur dann von uns erfahren, wenn die Mitarbeiterinnen der Uniklinik von uns wissen und unsere Arbeit schätzen.

Wir haben zwei Anläufe für ein gemeinsames Treffen mit Mitarbeiterinnen der Klinik gestartet. Der erste Termin wurde kurzfristig von Seiten der Klinik wegen Erkrankung abgesagt. Wir hoffen, dass es spätestens zu Anfang 2011 zu einem Treffen kommt.

Bücherei:

Wir sind gerade dabei, die Struktur unserer Bücherei zu überprüfen. Bislang war es so, dass wir die Bücher zu den Frühstücken mitgenommen haben und interessierte Eltern sie dort ausleihen konnten. Wie wir das Ausleihverfahren verändern, wissen wir noch nicht. Im Moment müssen wir die Bücher immer an diejenigen weiterreichen, die gerade für das nächste Frühstück verantwortlich sind. Dieses Verfahren ist nicht praktikabel.

Sicher ist, dass wir die Bücher mit einer kurzen Inhaltsangabe auflisten und die Bücherliste in die Homepage stellen.

Dank der finanziellen Unterstützung der Krankenkassen konnten wir dieses Jahr auch wieder ein paar neue Bücher kaufen.

Verschiedenes:

Als Verein sind wir dem Bundesverband „Das Frühgeborene Kind“ e.V. beigetreten.

Als ehrenamtlicher Vorstand haften wir bislang privat für mögliche Schäden an Dritten. Damit das nicht passiert, sind wir gerade dabei, eine günstige Versicherung für unseren Verein zu finden.

Für die Selbsthilfezeitung „Wechselseitig“ haben wir einen Artikel verfasst, der unsere Arbeit im Verein und was daran für Eltern von Frühgeborenen wichtig ist, beschreibt. Der Artikel wird sobald als möglich zum Nachlesen auf unsere Homepage gestellt.

Schlusswort und Dank:

Insgesamt, auch wenn wir nicht alle unsere Vorhaben verwirklicht haben, blicken wir auf ein erfolgreiches erstes Vereinsjahr zurück. Wir sind mittlerweile ein funktionierender Vorstand und unsere wichtigsten Anliegen – Frühstück und Homepage – konnten wir erfolgreich angehen. Wie viel organisatorische Mühe, wie viele Telefonate und E-Mails, wie viele Treffen und Absprachen nötig sind, um diese Arbeit zu machen, kann in einem Jahresbericht nicht beschrieben werden.

Als 1. Vorsitzende des „Kleine Löwen e.V.“ danke ich allen, die in ehrenamtlicher Tätigkeit mit zu dieser erfolgreichen Arbeit beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht auch an die Krankenkassen, die uns mit ihren pauschalen und projektbezogenen Fördermitteln unterstützten und unsere Arbeit so erst möglich machen.

Danken möchte ich auch der Kirchengemeinde in Bovenden und der Elternhilfe für das krebskranke Kind e.V., die uns ihre Räume kostenfrei zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Stecker

1. Vorsitzende, Kleine Löwen e.V.